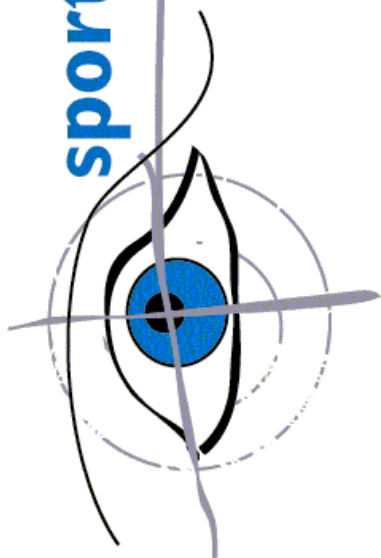


sportschützen

9200 gossau

Jahresberichte 2009



Jahresberichte 2009 **erstattet zu Händen der 149. Mitgliederversammlung** **der Sportschützen Gossau, 19. März 2010**

Bericht des Präsidenten



Ivo Bernhardsgrütter

Liebe Sportschützen

Als ich meinen Bericht zum Vereinsjahr 2008 noch einmal durchlas, drängte sich mir der Gedanke auf: „Mann, im 2009 ist ja gar nichts gelaufen, wenn man es mit 2008 vergleicht!“ Ja, es stimmt, 2008 war für die Sportschützen ein ereignisreiches Jahr.

Als erstes und wichtigstes Ereignis im vergangenen Jahr, das hier Erwähnung finden muss, ist natürlich der Einbau der neuen Scheiben und der damit zusammenhängende Umbau / die Renovation in unserer Schiessanlage und am Kugelfang Espel aufzuführen, der im Winter 2008/09 über die Bühne ging. Rechtzeitig auf das Eröffnungsschiessen waren unseren vielen fleissigen Hände mit den Arbeiten fertig. Ein Grossaufmarsch an diesem Anlass bewies, dass unsere Mitglieder sehr neugierig auf das Ereignis waren, das seine Schatten ja für jeden spürbar vorausgeworfen hat. Die Anlage hat ihre Feuertaufe bestanden! Alle Schützen waren beeindruckt und zufrieden mit der Investition. Der „neue“ Schiessstand Espel, Gossau wurde dann auch gleich im ersten Jahr für verschiedene Verbandsanlässe genutzt. Die Verbände Zürich und OSPSV führten ihren Jugendwettkampf auf der Anlage durch, genau wie der St. Gallische Kantonschützenverband, der seinen ersten Jugendtag hier durchführte. Die beste Zufriedenheit der Veranstalter und das Staunen der Schützen haben uns gefreut und bestätigt. Die Anlage hat sich als robust und zuverlässig erwiesen. Ebenfalls erwähnt werden darf hier auch, dass wir der Umwelt etwa 200 Kilogramm Blei erspart haben, die in unseren Kugelfängen gelandet sind und so recycelt werden können und so wieder ein paar Franken in unsere Kasse zurückbringen werden.

Ganz im Schatten dieser Ereignisse standen die Anlässe auf dem Breitfeld. Dabei hat sich auch dort ganz gewaltig was getan. Nachdem wir das Winterschiessen noch auf die alten Scheiben schossen hatten, wurden dann auf die Schiesssaison hin die neuen Scheiben eingebaut. Nach kurzer Umgewöhnung sind wir alle glücklich, wieder 24 funktionierende, zuverlässige Trefferanzeigen zu haben. Viel Wind auf politischer Ebene haben im Voraus auch die neuen Lärmschutz-Installationen ausgelöst. Ein engagierter Kampf unsererseits mit den politischen und militärischen Behörden hat dann zu einem

geradezu salomonischen Ergebnis geführt: anstatt der vom Militär vorgesehenen Lärmschutztunnels, wurden Lärmschutzwände eingebaut, die erst noch die besseren Dämmwerte bringen als die Tunnels. Die Anstössergemeinden freut's, weil sie so schlussendlich das Optimum erhalten haben; die Armee freut's, weil sie so diesen reklamierenden Gemeinden mehr bieten konnte und dies erst noch mit weniger Unterhaltsaufwand; und die Schützen freut's, weil sie so keine Einschränkungen im Matchschiesen erfahren und die lästige Abendsonne, die uns in den Trainings oft geplagt hat erst noch perfekt abgeschirmt wird. Voll ausnutzen können wir die technischen Möglichkeiten der neuen Anlagen aber erst im laufenden Jahr. Lassen wir uns überraschen.

Eine ganze Anzahl anderer Vereine hat sich bei uns abgeschaut, was wir uns als erster Verein im Kanton erarbeitet haben: das Label „Sport-verein-t“. Dieses steht für:

- ✓ Konflikt- und Gewaltbewältigung und –prävention
- ✓ Integration
- ✓ Stützung des Ehrenamtes
- ✓ Solidarität im Sport

Viele Vereinspräsidenten haben sich bei mir zu unseren Erfahrungen erkundigt und wie wir das angegangen sind. Sehr gerne habe ich geholfen, wo ich konnte. Zahlreiche positive Feedbacks haben mich gefreut. Unsere Mitglieder leben den Geist des Projekts in grosser Selbstverständlichkeit, wenn auch mal grössere Herausforderungen anstehen.

Ganz besonders herausheben möchte ich meinen Dank für die grosse Arbeit, die auch im vergangenen Jahr wieder geleistet worden ist von den Bereichs- und Abteilungsleitern, aber auch von euch Mitgliedern in zahllosen Einzeleinsätzen. Der Verein braucht euch, das heisst, wir brauchen uns gegenseitig; nur so geht's! Ja, wo gearbeitet wird, da geht natürlich auch mal was daneben. Statt liegen zu bleiben wurden solche Anlässe aber verschiedentlich auch zu Neuanfängen und neuen Wegen genutzt, wie beispielsweise im Bereich Ausbildung im vergangenen August unter Mithilfe unserer Jungschützen.

Ich möchte meinen Bericht mit demselben geflügelten Wort beenden wie im letzten Jahr, denn dieses ist einfach immer wieder wahr und hat eine tiefe Bedeutung:

Glück und Erfolg und inneren Frieden kannst du nur finden, wenn du dein Leben selbst in die Hand nimmst. Nur du kannst dasjenige der

Vergangenheit loslassen, was dich blockiert und aufhält. Nur du kannst deine Ängste, Unsicherheiten und Bedenken, die dich lähmen, überwinden. Nur du kannst wissen, was du vom Leben erwartest und welche Richtung du einschlagen willst. Du trägst die Verantwortung für dein Leben. Mach was draus!

Ziele: Jahrelange, engagierte Arbeit in einem Amt stumpft manchmal ab. Man muss sich immer wieder neu motivieren, um die Verantwortung für sein Leben und Tun zu tragen. Aber es ist notwendig, und es lohnt sich, denn für die Arbeit eines Präsidenten zeigt sich immer wieder: Er muss koordinieren und führen und vor allem für die Anliegen aller ein offenes Ohr haben und diese umsetzen. Es zeigt sich oft, dass Probleme im Verein nur entstanden sind, weil zu wenig miteinander gesprochen / diskutiert worden ist.

Meine grossen Ziele für 2010 sind also:

- Den Kontakt zu allen Sportschützen pflegen
- Die Anliegen der Mitglieder in den Vorstand tragen und die Entscheide des Vorstandes vor den Mitgliedern vertreten und verständlich machen; und in diesen Zusammenhang die Mitglieder zu überzeugen, ihre Bedürfnisse überhaupt zu äussern und dann auch dazu zu stehen.
- Weitere Integration unseres grossartigen Nachwuchses in die Strukturen des Vereins
- Förderung der Ausbildung aller Mitglieder in sportlicher und verwaltungstechnischer Hinsicht: Nachwuchskurse, Elitekurse, J + S – Leiterkurse, Schützenmeisterkurse, Trainerkurse usw.
- Mit der Arbeit in den Verbänden für bestmögliche Bedingungen für den Verein und seine Mitglieder sorgen
- Anlagen und Infrastruktur, die den Bedürfnissen des Vereins gerecht werden

Packen wir's an! Von meiner Seite bleibt nur noch, allen Mitgliedern und ihren Familien alles Gute, Glück und Gesundheit zu wünschen.

Ivo Bernhardsgrütter

Bericht des Bereichsleiters Gewehr 300m



Ivo Bernhardsgrütter

Jahresmeisterschaft:

Ziel 2009: 12 Schützen schiessen die Meisterschaft

13 Schützen haben die Jahresmeisterschaft bis zum Ende geschossen. Somit wurde das Ziel knapp übertroffen. Das ist sehr erfreulich, insbesondere auch aus der Sicht, dass wir an fast allen auswärtigen Schiessen der Jahresmeisterschaft als Sektion rangiert worden sind. Allen engagierten Schützen gebührt hier die entsprechende Achtung dafür, dass sie sich die nötige Zeit genommen haben und ein grosser Dank.

Ziel 2010: 15 Schützen absolvieren die Jahresmeisterschaft; und vor allem: es verbleiben ausserhalb der Rangliste keine Schützen, die mit Nachschiessen die Meisterschaft noch komplett erfüllen könnten.

Heimmeisterschaft:

Ziel 2009: 15 Schützen schiessen die Meisterschaft

Hier hatte ich andere Visionen als mein Amtsvorgänger Christoph Strässle. Ich wollte alle Teilnehmer der Nachwuchskurse 300m dazu bringen, diese Meisterschaft komplett zu schiessen; zudem sollten all die Mitglieder, die mir versprochen hatten, das wäre auch was für sie, diese Heimmeisterschaft auch wirklich schiessen. Vielen Dank an euch alle! Ihr habt Wort gehalten: 24 Schützen haben die Heimmeisterschaft komplett geschossen. Grossartig! Wir sind auf dem richtigen Weg zusammen! Diesen guten Stand möchten wir halten, deshalb das folgende Ziel:

Ziel 2010: 25 Schützen schiessen die Meisterschaft

Verbandsschiessen:

Ziel 2009: Mindestens 25 Schützen besuchen den Anlass

Fantastisch, ihr habt mich auch hier nicht im Stich gelassen! Mit einem Grossaufmarsch von 29 Schützen haben wir nicht nur das Ziel übertroffen, sondern auch gezeigt, wo ein grosser Verein, wie die Sportschützen Gossau, stehen muss. Danke!

In diesem Jahr führen wir das Verbandsschiessen selber durch auf dem Breitfeld. Deshalb das folgende Ziel:

Ziel 2010: 30 Schützen besuchen das Verbandsschiessen

Auswärtigenklassement:

Ziel 2009: - An jedem Schiessen rangiert sein
- An Gruppenschiessen mit 2 Gruppen teilnehmen

Total 35 Schützen figurieren auf der Rangliste der Auswärtigenmeisterschaft. Die beiden formulierten Ziele haben wir in etwa 50 % der Fälle erreicht. Hier bleibt also noch einiges Potential für weitere Arbeit. Für André Schmid, der die Anlässe organisiert, ist vor allem der fehlende Feedback der Schützen problematisch, die nicht an die angebotenen Treffpunkte kommen oder das Schiessen gar nicht besuchen wollen. So erfahren wir meist erst aus den Ranglisten, ob wir überhaupt rangiert wurden, also in Sektionsstärke am Schiessanlass angetreten sind. Hier appelliere ich an die Zuverlässigkeit der Eliteschützen und setze ich auf die Nachwuchsschützen, von denen mir im vergangenen Jahr einige versprochen haben, 2010 aktiv mitzuschiessen.

Ziel 2010: - An jedem Schiessen rangiert sein
- An Gruppenschiessen mit 2 Gruppen teilnehmen

Besonderes:

2009 war ein positives Jahr mit vielen guten Ansätzen. Die aktuellen Zwischenranglisten auf dem Breitfeld wurden von euch Schützen ganz besonders geschätzt. Das werde ich also weiter so pflegen.

2010 ist das Jahr mit dem Eidg. Schützenfest in Aarau. Wir erwarten gegen 40 Teilnehmer aus unseren Reihen und freuen uns auf einen gelungenen Anlass. Unsere „Kultanlässe“, wie etwa das Murtenschiessen oder das Gangfischschiessen, die sich ja immer grösserer Beliebtheit erfreuen, werden natürlich auch dieses Jahr wieder im gebührenden Rahmen gepflegt.

Somit bleibt nur noch zusagen: Guet Schuss im 2010

Ivo Bernhardsgrütter

Bericht des Bereichsleiters Olympische Gewehrdisziplinen



Christian Graf

Luftgewehrsaison 2008/09

In der Stehend-Jahresmeisterschaft konnte eine erfreuliche Beteiligung von 24 Schützen erreicht werden. Mangels Interesse wurde keine Kniend-Meisterschaft durchgeführt.

Spannend in der Mannschaftsmeisterschaft war der anhaltende Erfolg der zweiten Mannschaft, welche für die laufende Saison von der dritten in die zweite Mannschaft aufsteigen konnte. Mit der Nati A mussten wir in Utzenstorf wieder einmal um den Ligaerhalt kämpfen, was uns aber gut gelungen ist. Auch die Junioren haben

sich sehr gut geschlagen und zahlreiche Siege eingefahren.

In den SSV-Final der Gruppenmeisterschaft konnten wir mit zwei Gruppen Elite und einer Gruppe Junioren starten, aber leider keine grossartigen Resultate erzielen. Im OSPSV-Final konnte eine Silber- (Elite) und eine Bronzemedaille (Junioren) errungen werden. Herzliche Gratulation!

Kleinkalibersaison 2009

Im Rückblick auf das Jahr 2009 ist sicher die Standerneuerung des Espels hervorzuheben. Nachdem im Laufe des Winters 2008/09 unter umfangreiche Arbeiten ausgeführt wurden, durften wir pünktlich auf das Eröffnungsschiessen die moderne Meyton-Trefferanzeige in Betrieb nehmen. Mit 53 Teilnehmern kann das Eröffnungsschiessen als grosser Erfolg gewertet werden.

An verschiedenen Anlässen konnten wir die Schützen mit einer interessanten Präsentation des Schiessgeschehens begeistern. Aber auch bei der Durchführung der Gruppen- und Mannschaftsmeisterschaften reduzierte sich der Arbeitsaufwand dank der voll-elektronischen Verarbeitung. Während der ganzen Saison waren keinerlei Aufwände für Verbrauchsmaterialien der Trefferanzeige nötig, für die kommende Saison werden einzig die Spiegel ersetzt und einige Einschusslöcher in den Holzplatten übermalt werden müssen.

Die Granulatgeschossfänge mussten ca. drei Mal während der Saison geleert und ausgebessert werden. Dabei wurde eine Bleimenge von ca. 200kg sauber separiert. Im Laufe der Saison wurden über 70000 Schüsse im Zentralrechner registriert, zusammen mit den Trainings, wo die Schüsse nicht aufgezeichnet worden sind, kratzen wir wahrscheinlich an der hunderttausender-Marke. Eine beachtliche Zahl!

Die Jahresmeisterschaft haben schlussendlich 21 Schützen zu Ende geschossen, bei zweien hat die Regel mit den maximal drei nachzuschliessenden Programmen zugeschlagen. Die beiden auswärtigen Anlässe Grabs und Sargans wurden sehr gut besucht, allerdings hat deren spätes Datum dazu geführt, dass einige Schützen das Programm nicht im Voraus bei uns „nachgeschossen“ haben bzw. dann an den beiden Schützenfesten nicht teilgenommen haben. Hätte es mit eben erwähnten Schützen geklappt, hätte das Ziel von 25 absolvierten Jahresmeisterschaften gut erreicht werden können.

In die Mannschaftsmeisterschaft sind wir wie im Vorjahr mit vier Mannschaften gestartet. Die vierte Mannschaft, welche nur mit Kursteilnehmern besetzt war, konnte leider keinen einzigen Siegpunkt gewinnen. Da diese Mannschaft aber wie auch Gossau 3 in der vierten Liga ist, wirkt sich dies nicht weiter aus. Gossau 3 hingegen war bis zur letzten Runde auf Siegeskurs, um dann gegen den Leader Benken zu verlieren. Damit ist ein Aufstieg im nächsten Jahr unwahrscheinlich. Bei der zweiten Mannschaft hat sich Sieg und Niederlage immer wieder abgewechselt, was schlussendlich zum sechsten Rang geführt hat. Spannender war es in der ersten Mannschaft, welche sich in der Nationalliga A befindet. Die Durststrecke dauerte bis zur vierten Runde, um dann schlussendlich zwei Siege zu erringen. Trotzdem mussten wir vom siebten Platz aus in Schwadernau um den Ligaerhalt kämpfen, was uns mit wenigen Punkten Abstand auch gelungen ist. Zum elften Mal in Folge hat den Sieg Alterswil davongetragen.

Im bewährten Verhältnis von 3 Elite- und 3 Juniorengruppen sind wir in die Gruppenmeisterschaft gestartet. Für den Final des SSV hat sich nur die erste Elite-Gruppe qualifiziert, welche aber eine Silbermedaille nach Hause bringen durfte. Für den OSPSV-Final hatten wir nicht die übliche Besetzung zur Verfügung, weshalb der vierte Platz in der Elite als voller Erfolg zu werten ist. Die Junioren haben sich ebenfalls sehr gut geschlagen, mit einer Bronzemedaille und einem sechsten Platz.

In der liegend-Gruppenmeisterschaft hat es im Finalwettkampf mit dem zehnten Platz knapp nicht mehr in die Finalrunde gereicht.

Luftgewehrsaison 2009/10 (laufende Saison)

In diesem Jahr wurde das Eröffnungsschiessen nach dem Muster vom Kleinkaliber ausgebaut und auf den Sonntag morgen verlegt. Entsprechend konnten auch die Teilnehmerzahlen gesteigert werden (31 Gewehr und 13 Pistole).

Leider mussten wir mit einigen Spitzenschützen weniger auskommen, was vor allem in der Mannschaftsmeisterschaft zu Engpässen geführt hat, und wir mit zwei Elite- und nur einer Juniorenmannschaft gestartet sind. Inzwischen sind alle sieben Runden abgeschlossen, für die erste Mannschaft steht der Final vor der Tür (ja, wir haben den drohenden Auf-Abstiegswettkampf umschifft!). Der Liga-Aufstieg der zweiten Mannschaft hingegen resultiert im nächsten Jahr wieder in einen Abstieg, da kein einziger Siegpunkt gewonnen werden konnte.

Die Gruppenmeisterschaft des OSPSV war für uns sehr erfolgreich (Silber für Elite, 4. Platz Junioren, 4. und 7. Platz Jugend). Den nun anstehenden SSV-Final dürfen wir mit je einer Elite- und Junioren-Mannschaft besuchen.

Ausblick Kleinkalibersaison 09

Das Jahres- und Auswärtigenprogramm im Kleinkaliberstand wird ähnlich wie im Vorjahr aussehen, entsprechend sind auch die Ziele gesteckt. Die Abläufe mit der elektronischen Trefferanzeige werden routinierter vonstatten gehen.

Bericht des Bereichsleiters Pistole



Nicolas Widmer

Das Jahr 2009 ist bereits wieder Vergangenheit, die Vorbereitungen für das neue Jahr laufen bereits wieder auf Hochtouren; und mit dem Volksschiessen 10m haben wir auch schon unseren ersten grösseren Anlass erfolgreich durchgeführt.

Rückblick auf das Jahr 2009:

Das Jahr 2009 war das bis jetzt erfolgreichste für mich als Bereichsleiter Pistole. Wir konnten seit Ewigkeiten (die Älteren unter euch mögen sich daran vielleicht noch erinnern) am Absenden wieder einmal 5 Schützen ehren die das Jahresprogramm komplett absolviert haben.

Ivo Treichler und Wolfgang Stadtmüller haben beide erfolgreich den Schützenmeisterkurs für Pistole absolviert. Auch die von Wolfgang gefürchtete „Sprachbarriere“ war kein Problem und er hat sein erstes Feldschiessen als Schützenmeister wohlbehalten überstanden. Nochmals herzlichen Dank euch beiden für die geleistete Arbeit!

Der Nachwuchskurs Pistole wurde dieses Jahr natürlich auch wieder durchgeführt. Der Wechsel des Kurstages von Mittwoch auf Montag war nur bedingt ein Erfolg, da die Teilnehmer oft durch Schule oder andere Aktivitäten erst sehr spät zum Kurs erschienen.

Ziele:

- Mindesten 7 Schützen absolvieren das komplette Jahresprogramm.
- Alle Kursteilnehmer absolvieren das komplette Jahresprogramm.
- Unfallfreier Schiessbetrieb während Trainings und Kursen.

Nicolas Widmer

Bericht des Bereichsleiters Ausbildung



Gabriel Strässle

Meine Hochzeit mit Sybille ist mein persönlicher Meilenstein und Höhepunkt im 2009. Viele Vereinskameraden haben uns in der Kirche begleitet und anschliessend gratuliert. Herzlichen Dank noch einmal.

Viele Stunden habe ich gefehlt oder mich vertreten lassen. Ivo Bernhardsgrütter hat noch mehr von meiner Arbeit gemacht. Nicolas Widmer und Ivo Treichler haben frischen Wind in die Pistolenausbildung gebracht und letztlich hat meine Frau Sybille das Training der Olympic-Match übernommen.

Als Meilenstein für den Verein darf im Jahr 2009 wohl die neue Trefferanzeige im Espel genannt werden. Die Kurse auf Gewehr 50m können nun in grösseren Gruppen mit jeweils zwei Leitern durchgeführt werden. Einiges ruhiger ist der Kursablauf, da die Wettrennen und Fehlbedienungen mit den alten Seilzuganlagen wegfallen.

Nachwuchslager

Auch dieses Jahr darf als Höhepunkt der Nachwuchsschützen das Lager genannt werden. 24 Nachwuchsschützen der Gossauer und Kirchberger trainierten an sechs Tagen auf allen Distanzen. Die Schiessanlage Riedertal in Visp bot eine optimale Infrastruktur. Neben dem Schiesstraining wurde die Zeit zum Wandern, Baden oder Spielen genutzt. Die letzten beiden Tage zügelten wir nach Gurmels, um am Freiburger Kantonschützenfest teilzunehmen. Ein Herzliches Dankeschön an die Leiter Ursula Schönenberger, Ivo Bernhardsgrütter, Christian Graf und an die Chauffeure Christoph Strässle und Philippe Rüesch.

Erfolge im 2009

- Folgende Nachwuchsschützen starten an den Schweizermeisterschaften in Thun: Myriam Brühwiler, Claudia Graf, Sandra Brühwiler und Sammy Baumann.
- Am OSPSV Einzelmeisterschaftsfinal gewinnt Claudia Graf die Silber-, Myriam Brühwiler die Bronzemedaille.
- Myriam Brühwiler erreicht in der Festsiegerkonkurrenz am KSF FR den 4. Schlussrang.
- Sammy Baumann erreicht an den Kantonalen SG und FR die grosse Meisterschaftsmedaille im Zweistellungskampf Stgw90.

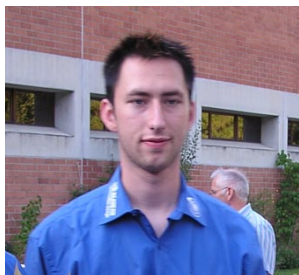
- Myriam Brühwiler gewinnt am Stehendmatch in Schwadernau die Silbermedaille.
- Medaillenregen am 1. St. Galler Jugendtag. 5-facher Sieg im Dreistellungsmatch: Glaudia Graf, Sammy Baumann, Dominik Zwicker, Jan Lengwiler und Lukas Graf. Silber für Joel Stutz bei den U 16. Bronze für Curdin Häfele im U18 und Pascal Zwicker im U14. Alessandro Di Meo gewinnt die Silbermedaille mit der Pistole.
- Sandra Brühwiler gewinnt den Verbandsmatch OSPSV in der Kategorie Nachwuchs.
- Am St. Galler Bär Final in Wil gewinnt Alessandro Di Meo in der Kategorie Luftpistole mit beweglicher Auflage die Goldmedaille! Pascal Zwicker, Lukas Graf und Claudia Graf gewinnen in ihren Alterskategorien mit dem Luftgewehr die Bronzemedallien.

Ziele

- an jedem Wettkampf bis Stufe RSV / OSPSV mindestens einen Podestplatz
- ein fünftägiges J+S - Lager vom 2. – 6. August durchführen
- Kurse unfallfrei und gemäss Budget durchführen
- Mindestens 50 Kursteilnehmer beim SSV abrechnen
- alle Teilnehmer von Olympic-Match qualifizieren sich für die CH-Meisterschaften

Gabriel Strässle

Bericht des Bereichsleiters JSL 300m



Philippe Rüesch

Unser 300m Nachwuchskurs begann im April 2009 mit 11 Teilnehmern. Im Verlauf der ersten vier Wochen des Kurses kamen aber erneut 5 junge Athleten hinzu, die über ihre Kollegen vom interessanten Kurs gehört hatten. Leider war nur wenige unter ihnen bereits letztes Jahr dabei, so dass nur bei Einzelnen auf bestehendes Wissen aufgebaut werden konnte. Trotz alledem hapert es nicht an Erfolgen.

Regional glänzte Sammy Baumann mit einem 2. Rang nach dem Shoot Off im Jungschützenkönigstisch und Myriam Brühwiler aus dem Standardgewehrkurs mit einem hervorragenden 3. Rang am U21 Final in der Kategorie U20 Standardgewehr. Auch national glänzten die beiden bereits erwähnten Nachwuchs-Sportler mit einem 8. Rang für Myriam Brühwiler und einem 13. Rang für Sammy Baumann in der Kategorie 300m Gewehr 3-stellung Junioren m+w an der Schweizer Meisterschaft in Thun.

Natürlich glänzten auch andere Teilnehmer des Kurses mit guten Resultaten in der Jahresmeisterschaft der Jungschützen des Bezirks. Die meisten Ziele des letztjährigen Jahresberichts konnten erreicht werden. Unter anderem durfte ich wieder ein Unfallfreie Saison erleben. Auch die Betreuung des Nachwuchses verbesserte sich stark durch die extreme Mithilfe von Ivo Bernhardsgrütter und den hochmotivierten und erfahrenen Nachwuchsschützen Curdin Häfele und Sammy Baumann. Nochmals ein herzliches Dankeschön an sie.

Beim Kursrückblick im November 2009 sind aber auch einige Verbesserungsmöglichkeiten aufgetaucht, welche ich natürlich bereits in diesem Jahr umsetzen möchte und daher in den Zielen 2010 wiederzufinden sind.

Ziele:

- Unfallfreie Saison
- Neustrukturierung der Kursabende um Motivation der JS zu verbessern
- Teilnahme an der JS-Gruppenmeisterschaft mind. kantonale und ostschweizerisch
- Mind. drei Schützen pro Kategorie am U21 - Final
- 15 Teilnehmer im Jungschützenkurs, davon mind. 8 aus dem letztjährigen

Philippe Rüesch

Bericht des Bereichsleiters Finanzen



Thomas Gadola

Erfolgsrechnung, 01.01.2009 – 31.12.2009

	Aufwand	Ertrag
G-50m	10'126.10	
G-10m	1'686.55	
G-300m		17'286.30
P-50/25m		1'347.80
P-10m	118.80	
Ausbildung	11'604.10	
Projekte	925.00	
Präsidium	8'593.30	
Finanzen		291.15
Verlust (Saldo)		14'128.60
	33'053.85	33'053.85

Im Berichtsjahr standen Fr. 62'915.27 Aufwand Fr. 48'786.67 Erträge gegenüber. Diese beiden Zahlen sind oben so nicht ersichtlich, weil es in den einzelnen Bereichen sowohl Aufwandskonten als auch Ertragskonten hat und oben nur der gesamte Bereich mit EINER Zahl aufgeführt ist.

Bilanz per 31.12.2009

	Aktiven	Passiven
Flüssige Mittel	74'110.05	
Forderungen	2'289.17	
Zweckgebundene Mittel	16'804.95	
Vorräte	5'963.95	
Sachanlagen	39'792.35	
Kreditoren		1'422.20
Rückstellungen		20'000.00
Zweckgebundene Mittel		16'804.95
Eigenkapital		100'733.32
	138'960.47	138'960.47

Werte Mitglieder

Gerne will ich nachfolgende Informationen liefern:

1. Im Berichtsjahr wurden Abschreibungen in der Höhe von Fr. 15'490.00 vorgenommen. Zudem wurde für die sanfte Renovation der Jahre 2008 (Zelt) und 2009 (Schützenläger, Klappwände, Boden usw.) Rückstellungen in der Höhe von Fr. 5'000.00 (unbudgetiert) vom Konto „Renovation Schiessstand“ aufgelöst. Somit können zur obigen Aufstellung folgende zwei grundsätzliche Feststellungen gemacht werden:
 - a) Das Berichtsjahr 2009 schloss insgesamt betrachtet um Fr. 136.50 schlechter ab als budgetiert
 - b) Das eigentliche Tagesgeschäft (keine Renovationskosten und Rückstellungen) schloss mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 1'361.40 ab. Dies, obwohl wir für Fr. 3'000.00 Schiessbekleidung für den Nachwuchs angeschafft haben. Dieser Betrag ist einmalig zu betrachten und stammt aus den Fr. 5'000.00, welche wir im 2007 für den „Verein des Jahres“ erhalten haben
2. Unsere Anlässe bilden einen ganz wesentlichen Anteil am finanziellen Erfolg unseres Vereines. Einzeln dargestellt sieht das wie folgt aus
 - ☺ Volksschiessen G-10m Fr. 588.70 (Fr. 249.45 unter Budget)
 - ☺ Fürstenlandmeisterschaft Fr. 1'545.20 (Fr. 330.50 über Budget)
 - ☺ Volksschiessen G-50m Fr. 2083.73 (Fr. 74.98 über Budget)
 - ☺ Winterschiessen Fr. 9'196.95 (Fr. 291.05 über Budget)
 - ☺ Kombimeisterschaft Fr. 2'720.80 (Fr. 1'270.80 über Budget, Peter Baumgartner konnte für diesen Anlass Werbung für Fr. 1'200.00 verkaufen, ganz herzlichen Dank dir Peter)
 - ☺ Bundesprogramme Fr. 10'435.70 (Fr. 2'615.70 über Budget)

An dieser Stelle danke ich allen Helfern für den geleisteten Einsatz.
3. Generell kann eine wesentlich verbesserte Budgettreue im Vergleich zum Vorjahr festgestellt werden. Zwingend verbessern muss sich diesbezüglich jedoch die Abteilung „Ausbildung“, welche insgesamt betrachtet Fr. 7'030.60 schlechter als budgetiert abgeschlossen hat. Nachfolgend nun einige Einzel-Positionen, welche gegenüber dem Budget grössere Abweichungen aufweisen:
 - a) Fürs 2009 überliess die Stadt Gossau sämtlichen Sportvereinen die Sportanlagen gratis. Somit konnten wir die budgetierten Fr. 900.00 sparen. Ob die Stadt Gossau auch zukünftig den Vereinen die Sportstätten zur Benützung gratis überlässt ist noch völlig unklar. Diesbezüglich steht die IG Sport Region Gossau mitten in den Verhandlungen mit der Stadt Gossau.
 - b) Für den Besuch der auswärtigen Schiessen G-300m durften wir Fr. 2'075.00 Rückvergütungen ausbezahlen (Budgetiert waren Fr. 2'820.00)
 - c) Das Nachwuchslager kostete uns Fr. 576.40 mehr

- d) Der Munitionsverbrauch im Nachwuchskurs G-50m kostete uns Fr. 3'065.03 mehr. Dies, weil einerseits rund 4'500 Schuss mehr verbraucht wurden, andererseits aber auch weil für die Olympic Match eine wesentlich teurere Munition als budgetiert eingesetzt wurde
- e) Andererseits hat der Nachwuchskurs P-50/25m für Fr. 890.60 weniger Munition verbraucht
- f) Der NWK G-300m wiederum verbrauchte Fr. 494.55 mehr Munition
- g) Weil die Kurse nicht richtig abgerechnet wurden, entgingen uns vom OSPSV Fr. 260.00 beim Kurs G-10m und Fr. 128.00 vom KSV beim Kurs G-300m
- h) Die Einnahmen für die Gewehrreinigung an den Bundesübungen viel Fr. 589.80 tiefer aus
- i) Der Unterstützungsbeitrag der Stadt Gossau viel Fr. 1'100.00 tiefer aus
- j) Die Ehrungen kosteten uns Fr. 751.75 weniger als budgetiert
- k) Das Konto 4150 (Stand und Wirtschaft Buechenwald) schloss um Fr. 2'089.40 besser ab, weil einerseits die oben erwähnte Anlagenmiete von Fr. 900.00 weg fiel, andererseits weil die Standmiete / Kiosk Fr. 1'069.05 mehr einbrachte
- l) Im Gegenzug schloss das Konto 4050 (Stand und Wirtschaft Espel) im Bereich Standvermietung / Kiosk um Fr. 2'258.60 schlechter ab

Abschliessend danke ich allen Bereichs- und Abteilungsleiter ganz herzlich für die Zusammenarbeit mit dem Bereichsleiter Finanzen. Gemeinsam werden wir weiterhin an Verbesserungen arbeiten.

Ziele:

Einleitung

Die fürs 2009 gesetzten Ziele wurden mehrheitlich erreicht oder nur knapp verfehlt. Was noch nicht so richtig klappte ist das termingerechte und korrekte Abrechnen von Anlässen, Stichen und Kursen. So entgingen uns unter anderem auch zwei Unterstützungsbeiträge von Verbänden (siehe auch Kassenbericht).

Bereichsziele Finanzen 2010:

- ☺ Termingerechte Abrechnung jährlich wiederkehrender Vorkommnisse wie Stichabrechnungen (LZ-Cup usw.), Nachwuchskursabrechnungen (Subventionsbeiträge) oder Schiessanlässe (Winterschiessen usw.)
- ☺ Verbesserung der Budgettreue, insbesondere im Bereich Ausbildung
- ☺ Einfordern aller uns zustehenden Unterstützungsbeiträge

- ☺ Verbesserung der Kiosk-Kontrolle im Espel und Buechenwald. Momentan ist die Marge nicht dort, wo sie eigentlich gemäss Einkaufspreis und Verkaufspreis sein sollte
- ☺ Im Bereich G-10m eine ausgeglichene Rechnung. Somit muss das Ergebnis gegenüber dem 2009 um Fr. 1'686.55 verbessert werden
- ☺ Keinen Debitoren-Verlust

Bereichsziele Finanzen Mittelfristig:

- ☺ Erschaffen von Mitteln zur Rückstellungsbildung für allfällige Bauvorhaben
- ☺ Ein auch finanziell erfolgreiches Etablieren eines jährlichen Kleinkaliberanlasses

Thomas Gadola

Bericht Bereichsleiter Projekte



Hanspeter Rohner

Bereich Gewehr 300 m: AL GM / OMM / SSM G-300

Wir haben es geschafft!! Bei herrlichen Bedingungen konnten 8 Sportschützen am 3. November am OMM Final in Schaffhausen teilnehmen. Auch bei der Gruppenmeisterschaft gibt es Fortschritte zu verzeichnen.

In der Gruppenmeisterschaft hat sich die Gruppe im Feld A erst in der 3. Hauptrunde mit dem 2. höchsten Resultat der Ausgeschiedenen verabschiedet. Das Feld D überlebte dieses Jahr die 1. Hauptrunde nicht. Am kantonalen Final in Wil klassierte sich das Feld A im 3. Rang und das Feld D im 8. Rang.

Auch dieses Jahr haben wir bei der OMM ein Fehlstart zu verzeichnen. Aber von Runde zu Runde haben wir einige Punkte zugelegt, was vor dem Final zum 5. Rang reichte. Den Final bestritten wir mit einigen Nachwuchskräften, da 3 unserer Leistungsträger nicht abkömmlich waren. Ganz knapp erreichten wir hinter dem 5. platzierten den 6. Rang. Leider konnte die 2. Mannschaft den Abstieg nicht mehr verhindern, was vor allem auf 2 Scheibenfehler zurückzuführen ist.

Bei der Schweizer Sektionsmeisterschaft ist uns um Haaresbreite die Sensation nicht geglückt. Mit 99.595 Pkt. Sektionsdurchschnitt und 44 Teilnehmern belegten wir den 9. Rang, wovon 8 Vereine sich für den Final qualifizieren. Mit dem Punktemaximum von 100 Pkt. hat natürlich Thomas Gadola eine herausragende Vorlage geliefert. Herzliche Gratulation Thomas.

Ziele 2009

- GM: Erreichen des kantonalen Finals mit je einer Gruppe je gestartetem Feld / Erreichen des SSV-Finals mit mind. 1 Gruppe
- OMM: 1. Mannschaft Ligaerhalt und Start am Final; 2. Mannschaft Aufstieg in 2. Liga; Start mit einer Nachwuchsmannschaft
- SSM: Erreichen des Finals

BL Projekte

Internet / Webseite

Unserer Webseite www.sportschuetzengossau.ch ist immer noch eine sehr hochstehende Informationsquelle für uns Sportschützen bzw. für die restliche Schützenwelt. Das erreichen wir nur durch den Einsatz unserer Ehrenamtlichen Autoren und Webmaster Ivo Bernhardsgrütter und Christian Graf, die immer sehr schnell und sehr aktuell unsere Webseite in Schwung halten.

Winterschiessen 2009

Das Winterschiessen 2009 hatte vor allem am 2. Wochenende mit dem Wetter etwas Pech und wurde dem Namen mit Schnee und Eis gerecht. Dadurch konnte die Teilnehmerzahl vom Vorjahr nicht ganz erreicht werden. Mit gut 800 Teilnehmern sind es aber immer noch eine schöne Anzahl für diese Jahreszeit.

Projekte

In diesem Bereich wird es mein letzter Jahresbericht sein. Die Leitung meiner neuen Firma hat es einfach nicht zugelassen mehr Zeit für die Abteilung Projekte zu investieren und deshalb habe ich beschlossen meinen Rücktritt aus dem Vorstand einzureichen, so dass wieder jemand Einsitz nehmen kann, der die so wichtigen Projekte „Vision 500“ und „Mach mit blieb Fit“ wieder die nötige Zeit widmen kann.

Im Projekt „Vision 500“ wurden vor allem in den Statuten die nötigen Anpassungen vollzogen, die an der MV genehmigt wurden, um das Projekt weiterzuentwickeln.

Ziele 2010

- Mach mit – bleib fit: Mind. 5 Anlässe anbieten
- Vision 500: Projekt umsetzen

Hanspeter Rohner

Bericht Bereichsleiter besondere Aufgaben



In diesem Vereinsjahr habe ich mich weiter in die laufenden Prozesse einbinden lassen und die Vorstandsmitglieder nach Möglichkeit bei einigen kleineren Arbeiten unterstützt. Auch brachte ich mich bei den Vorstands- und Arbeitsgruppensitzungen ein und zeigte vor allem auch die Meinung und Sichtweise der jüngeren Vereinsmitglieder auf. Zudem habe ich in diesem Frühling die Aufgabe von Bruno Ochsner übernommen und schreibe nun die Protokolle der Vorstandssitzungen und der Mitgliederversammlung.

Myriam Brühwiler

Ziele:

Den anderen Vorstandsmitgliedern bei ihren Arbeiten vermehrt unter die Arme greifen.

Myriam Brühwiler